

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Psychotherapie als Phänomen und Forschungsgegenstand	11
2.1 Psychotherapie im Kontext	15
2.1.1 Begriffliche Klärung: Rekontextualisierung	19
2.1.2 Zwei kontextuelle Traditionen: Freud und Bateson	22
2.2 Zum Verständnis von Psychotherapie	25
2.2.1 Glück und Zufriedenheit	26
2.2.2 Leidens- und Liebesfähigkeit	29
2.2.3 Ende durch Erschöpfung und Therapie ohne Therapie	31
2.2.4 Eine Dienstleistung	34
2.2.5 Zum Konsum kritischer Lebensereignisse	35
2.2.6 Nebenwirkungen als Forschungsperspektive	41
2.2.7 Outcome im Kontext der Forschung	47
2.2.8 Psychotherapie: Zur Verflüchtigung eines realexistierenden Phänomens	60
2.3 Psychotherapie als Prozeß	67
2.3.1 Gehirnmäuschen und Adlerphantasie	70
2.3.2 Therapeutische Beziehung und Kommunikation	75
2.3.3 Therapeutische Techniken	80
2.3.4 Doppeldeutige Übertragungen	87
2.3.5 Individuelle Symptome, Netzwerke und Systeme	94
2.3.6 Vom sozialen zum kontextuellen Atom	96
2.3.7 Triaden als Beobachtungsheuristiken	102
2.3.7.1 Exkurs: Triaden in der neonatologischen Forschung	104
2.3.7.2 Die Triade als Epistem	117
2.3.7.3 Triaden in der Therapie?	123
3. Methoden und Durchführung der Untersuchung	127
3.1 Präzisierung der Fragestellung	127
3.2 Das Material: Fokaltherapie (Student) und Interaktionelle Psychotherapie (Stürmer)	131
3.3 Datenschutz und Rekontextualisierung	133
3.4 Das Projekt „Psychotherapeutische Einzelfall-Prozeßforschung“ (PEP) als Kontext	137
3.5 Das Vorgehen	139
3.5.1 Materialauswahl	146

4.	Quantitative Ergebnisse	151
4.1	Der Personenkontext des Studenten im Überblick (quantitative Auswertung)	153
4.2	Der Stürmer und keine quantitative Auswertung?	156
5.	Qualitative Ergebnisse (Student)	157
5.1	Was schon vorher bekannt war	157
5.2	Der Student und was es zu erklären gilt	160
5.3	Hypothesen zu kontextuellen Interaktionen	167
5.3.1	Der Wunsch nach mehr Therapie	167
5.3.2	Symptomatik	172
5.3.3	Beziehung, Trennung und therapeutische Nebenwirkungen?	176
5.3.4	Ein Dreiergespräch und eine Affäre	179
5.3.5	„Schau mir in die Augen und fordere mich auf, die Bänder zu löschen“	193
5.3.6	Du darfst andere Helfer haben neben mir	199
5.3.7	Multiple Triaden und weitere Kontexte	203
5.3.8	Die zweite Katamnese	205
6.	Qualitative Ergebnisse (Stürmer)	209
6.1	Was schon vorher bekannt war	209
6.2	Keine Katamnese und was es zu erklären gilt	211
6.3	Hypothesen zu kontextuellen Interaktionen	217
6.3.1	Der Überweisungskontext und die Aufnahme der Behandlung	217
6.3.2	Krisenintervention und Therapiebeginn	223
6.3.3	Der Fußball rollt und die Arbeitsstellen werden gewechselt	226
6.3.4	Mutter und Schwester vor der Tür und die Familie im Hintergrund	230
6.3.5	Die (Ex)-Freundin?	233
6.3.6	Eine neue Beziehung und kein Sex?	237
6.3.7	Entspannungsübungen, Beobachtungsteam und eine Audiokassette	240
7.	Zwei Fälle im Kontext: eine Typologie?	249
8.	Schlußbemerkung	257
9.	<i>Literatur</i>	259